

# Übertrittszeugnisse-Jahreszeugnisse-Bayern

Beitrag von „Bibo“ vom 8. April 2009 20:19

Keine Angst, du bist nicht alleine. Ich kenne auch niemanden, der das vor den Ferien noch geschafft hätte.

Zitat

Was mich an dieser Stelle auch noch interessieren würde... Nachdem ja nun die formalen Vorgaben der Ü-Zeugnisse geändert und den Jahreszeugnissen angepasst wurden, ist in unserer Schule, vor allem natürlich unter den betroffenen Lehrern, ein kleiner Disput darüber entbrannt, inwiefern man allen Ernstes in 3 1/2 Monaten noch mal ein "neues" Zeugnis für die Kids schreiben soll/muss.

Da brauchen sich die Kollegen gar nicht die Köpfe einschlagen. Ich gehe davon aus, dass die Entscheidung letztendlich bei der Schulleitung liegt. Und ich weiß dann schon, was ich in den nächsten Ferien machen werde. War aber bisher auch nicht um so viel anders. Ich durfte bisher die Bemerkungen aus dem Halbjahreszeugnis auch nicht Wort für Wort übernehmen. Zumindest wurde es nicht gern gesehen. Jetzt kommen dann halt noch die Bemerkungen in den Fächern dazu. Was soll's? Wir wissen ja, dass vom Wiegen die Sau nicht fetter wird. Aber vielleicht wenn ich die Ergebnisse mehrmals aufschreibe??? 🤔

Meiner Meinung nach sollte man das Übertrittszeugnis auf das wesentliche kürzen: 1. Notendurchschnitt, 2. Kind geeignet für...

Mehr interessiert doch niemanden! Ich lasse mich aber auch gern belehren.

Mit welchem Programm schreibst du denn deine Zeugnisse? Oder ist das sich quälen allgemein gemeint?

Bibo